

55. Jg. / Nr. 1 - 2026

# Thalgauer Pfarrbrief

[www.pfarre-thalgau.at](http://www.pfarre-thalgau.at)

Foto: Maria Föger



## Maiandachten



**Fastenzeit  
Ostern  
Sommer  
2026**

Seite 2  
Grußworte des Pfarrers  
Seite 3  
Vertrauen

Seite 4  
Maiandachten  
Seite 5  
Kinderseite  
Seite 6 - 7  
Trauer gehört zum Leben  
Seite 8  
Ehejubilare

Seite 9  
Pfarrverband  
Seite 10  
Erstkommunion  
Seite 11  
Sternsinger  
Seite 12 - 13  
Aktuelles

Seite 14  
getauft / getraut / verstorben  
Seite 15  
Terminübersicht  
Seite 16  
Gottesdienste  
Karwoche und Ostern

# Blühende Erde und offener Himmel

Mir kommt vor, unser Ort (unsere Marktgemeinde!) gehört zu den schönsten Flecken auf Erden. Ich mein das ehrlich. Aber es gibt Tage, da fragt man sich: Was bringt es, dass dieses Tal so schön ist, wenn der Himmel so verhangen ist und man vor lauter Nebel die Wiesen und Häuser nicht sieht, vom Schober ganz zu schweigen? Andererseits, wenn dann die Sonne in einem strahlend blauen Himmel scheint, das erstrahlt auch der unscheinbarste Winkel Thalgaus in funkelndem Glanz. Es ist halt so: Auch der schönste Fleck auf Erden kommt nur dann zur Geltung, wenn der Himmel darüber offensteht und die Sonne durchscheint.

Worauf will ich hinaus? Die Erde und unser irdisches Leben, mit allen seinen Freuden und Sorgen, sind dann am schönsten, wenn wir unter einem – hier auch geistlich verstandenen – offenen Himmel leben. Erst die Wirklichkeit Gottes und das übernatürliche Licht aus der Höhe lassen unser irdisches Leben in vollem Glanz erstrahlen. Dann leuchtet auch der graueste Alltag in hellen Farben.

## Die Fastenzeit: Der Himmel lichtet sich

Davon bin ich zutiefst überzeugt und dazu will ich alle Menschen in Thalgau gerade jetzt, zur beginnenden Fastenzeit, einladen. Entscheiden wir uns wieder mit neuer Kraft für ein Leben mit Gott. Überwinden wir unsere innere Trägheit und hören wir auf, es auf morgen zu verschieben. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um sich mit Herz und



*Um alle aktuellen Angebote der Pfarre zu erfahren, kann man jetzt auch der WhatsApp Info-Gruppe beitreten. Siehe Seite 9*

Seele neu auf Gott auszurichten, Verzicht zu üben, wieder und mehr zu beten, sich den Notleidenden zuzuwenden. Fastenzeit ist kein trübe Zeit, sondern eine lichte Zeit, wo die Nebel und Wolken, die unseren Zugang zu Gott verstellen, aufreißen können. Nützen wir sie!

## Die Osterzeit: Sich im Himmel zurechtfinden

Nach der Fastenzeit kommt die Osterzeit. Die ist natürlich irgendwie „einfacher“ zu leben, weil das Fasten vorbei ist. Aber es ist oft schwieriger in die Spiritualität der Osterzeit einzutauchen. Da geht es nämlich nicht mehr nur darum unter dem offenen Himmel Gottes zu leben, sondern in diesen Himmel einzutreten – obwohl wir noch auf Erden leben. Das können wir am besten in der Heiligen Messe einüben. Die ist nämlich ein Stück Himmel auf Erden, auch wenn die äußere Form das nicht immer erahnen lässt (deswegen wohl das hartnäckige Missverständnis, dass es im Himmel langweilig sei).

Damit alle und insbesondere auch Kinder und Familien ihren Platz im Gottesdienst finden, werden wir an den Sonntagen der Osterzeit eine Kinderkirche anbieten. Details dazu gibt es bald .

Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit wünscht Euch allen

Euer Pfarrer,  
Don Xandro



# Vertrauen lernen – im Vertrauen leben

Du bist mein Zufluchtsort.

Ich berge mich in deiner Hand,  
denn du schützt mich Herr.

Wenn immer mich Angst befällt  
vertraue ich auf dich.

Ja, ich vertrau auf dich  
und ich sage: Ich bin stark  
in der Kraft meines Herrn.



Vertrauen können, Kraft schöpfen aus der Zuversicht geborgen zu sein, mich fallen lassen in meiner Angst, weil ich weiß: Ich bin getragen und beschützt.

Nicht jedem von uns wurde das Glück zuteil in eine Familie geboren zu werden in der Vertrauen und Zuversicht wachsen konnten. Viele von uns denken vielleicht: „Ich bin schon so oft enttäuscht worden. Wie oft wurde ich schon im Stich gelassen. Wie soll ich auf Gott vertrauen, der mir so fremd ist? Der so weit entfernt ist von dem was mir Angst macht.“

Aber haben wir nicht genauso oft unerwartete Hilfe in einer Notsituation erlebt? Ein Gespräch das uns ermutigt hat, eine Hand die mir gereicht wurde, unerwartet und wie ein Geschenk des Himmels?

Wenn wir die Bibel aufschlagen finden wir unzählige Stellen die unser Vertrauen stärken und uns ermutigen können. Geschichten von Errettung aus Gefahr und Psalmen der Hoffnung. Zusagen in ausweglosen Situationen und Befreiung aus Angst.

Wie aber kann es mir gelingen in dieses Vertrauen zu kommen? Wir können darum beten und es erbitten. Wir können zurückblicken auf unser Leben mit der Frage: In welchen Situationen warst du bei mir? Wann habe ich eine Angst überwunden, im Vertrauen, dass es gut ausgehen würde? In welchen Bibelstellen finde ich Kraft und Zuversicht? Welche Menschen in meinem Umfeld bestärken mich im Vertrauen zu bleiben?

Ich bin mir sicher, dass du auf jede dieser Fragen eine Antwort hast. Mit jeder Situation, die wir im Vertrauen auf Gottes Hilfe meistern stärkt sich das Band und mit jedem Mal wird es ein wenig leichter zu sagen: Du bist mein Zufluchtsort, ich berge mich in dir. Ich weiß, dass ich nie tiefer fallen werde als in Gottes Hände.

Lassen wir uns befreien von der Last der Angst die uns einengt. Wir dürfen mit allem was uns bedrückt zu ihm kommen. Er ist da, jeden Augenblick umgibt er uns und sagt uns zu: Vertrau mir. Du bist mein geliebtes Kind. Ich bin mit dir auf dem Weg. Wohin du auch gehst, ich verlasse dich nicht.



# Maiandachten

## Der Papst und die Maiandachten

„Beim Nahen des Maimonats, den die Frömmigkeit der Gläubigen der heiligen Maria geweiht hat, freut sich Unse-  
re Seele in Gedanken an das bewegende Schauspiel von  
Glaube und Liebe, das bald in der ganzen Welt zur Ehre  
der Himmelskönigin zu sehen sein wird. Es ist in der Tat der  
Monat, in dem in den Kirchen und Häusern das Gebet und  
die Verehrung zu Maria vom Herzen der Christen eifriger  
und herzlicher emporsteigt. Und es ist auch der Monat, in  
dem von ihrem Thron in Überfülle die Gaben der göttli-  
chen Barmherzigkeit herabströmen.“

So beginnt das päpstliche Rundschreiben (Enzyklika)  
zum Marienmonat, das Papst Paul VI. kurz vor Ende des  
Zweiten Vatikanischen Konzils am 30. April 1965 veröffent-  
lichte. Der von Papst Franziskus heiliggesprochene Papst  
Paul VI. ehrt damit die Tradition der Maiandachten, die  
auch in Thalgau seit langer Zeit ein fester Bestandteil des  
frommen Brauchtums sind.

## Maiandachten in Thalgau

Jeden Sonntag im Mai finden um 19:00 Uhr sowohl in  
der Pfarrkirche als auch in der Egger Filialkirche eine An-  
dacht statt. Darüber hinaus finden auch in über 15 Kapel-  
len (!) der verschiedenen Ortsteile Maiandachten statt. Zu  
diesem gemeinsamen Rosenkranzgebet sind alle herzlich  
eingeladen!

## Der Sinn des Rosenkranzgebets und der Marienfrömmigkeit

„Maria ist immer die Straße, die zu Christus führt. Jede  
Begegnung mit ihr wird notwendig zu einer Begegnung  
mit Christus.“ Mit dieser Aussage trifft Paul VI. den Kern der  
Sache: Es geht immer um den Glauben an Jesus Christus.  
Die betenden Gläubigen nehmen sich Marias Glaubens-  
mut, ihre unverwülbare Hoffnung und ihr von Liebe glü-  
hendes Herz zum Vorbild.

## Das Gebet für den Frieden

Nur 20 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrie-  
ges musste der Papst angesichts der internationalen Lage  
traurig feststellen, dass die Menschheit anscheinend nicht  
viel dazugelernt hat. Umso wichtiger ist das Gebet für den



Frieden: „Der Friede kommt vom Himmel. [...] Darum wer-  
den Wir fortfahren, um dieses hohe Gut zu bitten, beharr-  
lich und wachsam, wie es die Kirche immer von Anfang an  
getan hat. In besonderer Weise nehmen wir unsere Zu-  
flucht zur Fürsprache und zum Schutz der Jungfrau Ma-  
ria, die die Königin des Friedens ist.“ Diese Worte scheinen  
heute aktueller, denn je. Mögen sie uns ermutigen im Mai  
auch unseren Beitrag zu diesem weltweiten Gebet für den  
Frieden zu leisten.

Don Xandro

## Maiandachten in der Zischkenkapelle

**Seit vielen Jahren betreuen Karl und Monika  
Oberascher liebevoll die Zischkenkapelle, wir  
haben sie zum Interview gebeten.**

*Wann wurde die Zischkenkapelle erbaut? Gab es  
dazu einen speziellen Anlass?*

Die Kapelle wurde 1902 von Elisabeth und Mathias  
Gschwandtner gebaut, das waren meine Urgroßeltern.  
Erbaut wurde die Kapelle aus Dankbarkeit, einen spezi-  
ellen Anlass gab es dafür nicht - es wurden zu dieser Zeit  
öfters Kapellen gebaut.

*Seit wann werden bei der Zischkenkapelle Maian-  
dachten gebetet?*

Von Anfang an. Wir haben das dann nominell vom  
Zischken-Großvater übernommen, er ist 1990 verstorben,  
seitdem beten wir. Der Zischken-Großvater hat sicher 50  
Jahre lang die Maiandacht gebetet.

*Wie oft wird die Maiandacht gebetet?*

Gebet wird grundsätzlich täglich im Mai um 19:00  
Uhr, außer am 1. und am 31. Mai - diese Tage sind freige-  
geben für die Maiandachten in der Pfarrkirche.

*Ist die Abfolge der Gebete immer die gleiche oder ge-  
staltet ihr die Maiandachten individuell?*

Wir haben immer den gleichen Ablauf. Wir beten  
den glorreichen Rosenkranz und den Engel des Herrn.

## Übersicht - Maiandachten

<b>Egg, Kapelle</b>	jeden Sonntag
<b>Gastagerkapelle</b>	Montag, Mittwoch und Freitag
<b>Herrenhub-Kapelle</b>	jeden Tag, jeder kann kommen
<b>Kreuzkapelle</b>	5. Mai
<b>Mayrmühlkapelle</b>	Sonntage u. Feiertage
<b>Salzmann Klaus, Büchsner</b>	Sonntage u. Feiertage, jeder kann kommen
<b>Schroffner, Vordervetterbach</b>	Dienstag u. Freitag
<b>Zischken-Kapelle</b>	ab 2. Mai täglich (bei Schönwetter), jeder kann kommen



Auflösung siehe Seite 15

Daria Broda, [www.knollmaennchen.de](http://www.knollmaennchen.de)  
In: Pfarrbriefservice.de

Lösung :

Manchmal kommt es vor, dass jemand ein Lied anstimmt. Ein Vaterunser für die Verstorbenen aus der Nachbarschaft gehört auch dazu.

*Sind die Maiandachten gut besucht, und wer ist zu den Maiandachten eingeladen?*

Eingeladen ist grundsätzlich jede und jeder, aber so ein gutes Dutzend sind fast immer da. Es gibt dann auch Tage, wo mehr kommen, wenn ein schöner Sonntag ist und auch Besucher von etwas weiter her kommen, weil sie zB einen Abendspaziergang mit dem Besuch der Maiandacht verbinden. Es gibt auch Tage wo nur vier oder fünf da sind.

*Es ist ja fast unmöglich, einen ganzen Monat Zeit zu haben, wie wird das gehandhabt?*

Der Mai ist für uns ein Monat, wo wir uns nichts vornehmen oder wegfahren. Die Abende im Mai sind für die Maiandacht reserviert.

Es kommt auch vor, dass es im Mai Termine gibt, wo wir beide nicht da sind, dann findet sich eine Vertretung. Es beten dann Hans und Anni Greisberger vor.

*Was wünscht ihr euch für die Zukunft hinsichtlich der Maiandachten?*

Für uns ist es klar, dass wir diese Tradition, die wir vererbt bekommen haben, aufrechterhalten werden und das ernst nehmen werden, da möchten wir nichts ändern.

Natürlich wäre es wünschenswert, dass der Kreis erhalten bleibt. Schön wäre es, wenn sich der eine oder andere uns anschließt, im Wissen darum, dass hier die Möglichkeit besteht ganz unkompliziert zusammenzukommen, um zu beten. Eingeladen ist jede und jeder.

Wir freuen uns über jeden Besucher unserer Maiandacht.

*Vielen Dank für das Interview!*

Peter Radauer

## Fragen zum Osterrätsel

*Wer weiß die Antworten? Die beiden Lösungsworte sagen, was wir an Ostern feiern.*

### HORIZONTAL:

1. Wie hieß der Statthalter von Judäa, der Jesus zum Tode verurteilt hat?
2. Was trug Jesus am Kreuz auf dem Kopf?
3. Wie hieß der Jünger, der Jesus drei Mal verleugnet hat?
4. Was verspernte den Eingang zum Grab von Jesus?
5. Wie heißen die 40 Tag vor Ostern?
6. Was schlug der Jünger Jesu einem der Soldaten ab?
7. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen den Beginn der Fastenzeit feiern?
8. An welchem Berg wurde Jesus gefangen genommen?
9. Wie heißt die Woche vor Ostern?

### VERTIKAL:

1. Auf welchem Tier ritt Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein?
2. Wie hieß der Jünger, der Jesus verraten hat?
3. Wie viele Kreuze standen auf der Schädelhöhe, als Jesus starb?
4. Was versteckt der Osterhase?
5. Worauf ist Jesus gestorben?
6. Wie heißt der Tag, an dem die Kirchen der Kreuzigung Jesu gedenken?
7. Wie heißen die Feiertage 50 Tage nach Ostern?
8. Was feiern die Kirchen am Gründonnerstag?
9. Wer bringt zu Ostern den Kindern die Süßigkeiten?
10. Was wird in der Osternacht angezündet und brennt dann in jeder heiligen Messe?

# Leben & Tod

## Trauer gehört zum Leben

Am Sonntag, den 7. Dezember feierten wir in Verbindung mit dem alljährlichen „Worldwide Candle Lighting“ (Weltweites Kerzenleuchten) die Einweihung der Sternenkinder Gedenkstätte. Mit einem Fackelzug gingen wir durch den Friedhof in die Kirche, um dort gemeinsam unserer verstorbenen Kinder zu gedenken. Jede Kerze die entzündet wird, steht für ein Kind, das Spuren hinterlassen hat – sei es vor, während oder kurz nach der Geburt, als



Sternenkind, oder später im Leben.

Jeder Mensch trauert anders und muss seinen eigenen Weg finden, um mit der Lücke, die ein Verlust hinterlassen hat, leben zu können. Erstmals auch in Thalgau bietet die Pfarre in den Tagen um Allerheiligen neben den Grabbesuchen und den Gottesdiensten die Möglichkeit, auf sehr persönliche Weise der eigenen Trauer nachzugehen. Dafür werden gleich mehrere Stationen von der neu errichte-



ten Sternenkinder Gedenkstätte, in der Aussegnungshalle und durch den Friedhof bis in die Kirche zur Marienkapelle aufgebaut.

Abschied nehmen, der Trauer Raum und Gestalt geben. Lichter und Weihrauch geben den Gebeten sichtbaren Ausdruck.

Tonscherben für „zerbrochene Gefühle“ fügen sich in ein neues Bild.

Eine Klagemauer bietet Nischen für persönliche Worte. Texte zum Mitnehmen sollen Trost spenden.

*„Es gibt keinen anderen Weg aus der Trauer heraus als den durch sie hindurch“.*

Ich wusste nicht, ob ich mit meiner Begeisterung für dieses Projekt alleine war. Immer wieder fragte ich mich: „Wird da wer kommen? Und wenn ja, werden die BesucherInnen ihre Klagen tatsächlich niederschreiben, sie der Kla-



gemauer anvertrauen oder Versöhnungsbänder auf einen Baum hängen? Wollen sie ihre „Schwere“ in einen Stein und diesen in eine Wasserschale legen? Obwohl ich es selbst in Salzburg erlebt habe, war ich mir nicht sicher, ob es uns gelingen wird, diese Idee bei uns in Thalgau umzusetzen. Doch zu meiner Überraschung sah ich zu jeder Tageszeit Menschen, die sich bei den Stationen aufhielten und mir ein sehr positives Feedback gaben. Darum wollen wie auch in Zukunft, Ende Oktober diesen Trauerweg anbieten, um Menschen in ihrer Trauer zu begleiten.

Gitti Salzmann

## Sorge um die Verstorbenen

### Fünf Punkte die bei einem Sterbefall zu beachten sind

1. Es empfiehlt sich immer **zuerst den Pfarrer** zu kontaktieren, um mögliche Termine und die Form der Trauerfeierlichkeiten zu besprechen. Man kann gern direkt am Handy von Pfarrer Don Xandro: 0676-8746-5303 anrufen.

2. Die **Form einer kirchlichen Trauerfeier ist relativ flexibel**: entweder Begräbnismesse (mit Kommunion) oder Wortgottesdienst, im großen oder im kleinen Kreis, mit oder ohne Seelenrosenkranz am Vorabend, bzw. mit persönlich gestaltetem Seelenrosenkranz usf. All das kann im Gespräch mit dem Pfarrer geklärt werden.

3. Wann immer möglich, sollen die **Begräbnisriten in Anwesenheit des Sarges mit dem Leichnam** gefeiert werden, unabhängig davon, ob der/die Verstorbene danach begraben oder verbrannt wird. Das entspricht den katholischen Riten besser und ist auch für das persönliche Abschiednehmen geeigneter. Allerdings ist auch diese Form nicht zwingend.

4. Kirchliche Trauerfeiern finden grundsätzlich **in der Pfarrkirche** oder einer Filialkirche statt.

5. Achtung: Der **Kirchenaustritt** signalisiert im Prinzip, dass man kein kirchliches Begräbnis möchte. Sollte das nicht der Fall sein, sollte man zu Lebzeiten einen Wiedereintritt erwägen. Bei verstorbenen Ausgetretenen muss im Einzelfall geprüft werden, ob ein solches Verlangen seitens des/der Verstorbenen vorlag, um ein kirchliches Begräbnis feiern zu können. Andernfalls kann gemeinsam mit den Angehörigen gebetet werden.

Don Xandro



© Andree Stock

Mittwoch, 25.3.'26

von Gut Aich  
über Fürberg  
zum Falkenstein  
und retour

Treffpunkt/Zeit:

**P** Europakloster Gut Aich  
Aich 3 • 5340 St. Gilgen  
9:00–14:00 Uhr  
inklusive Impulse und Rast

Das **gemeinsame Unterwegssein** ermöglicht, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, die Kraft der Natur zu spüren, **aufzutanken** und **neue Wege** durch die Trauer wieder ins Leben zu finden.

Das **Team Neumarkt der Hospiz-Initiative Flachgau** bietet **Begleitung** und **Entlastung** in **in Zeiten schwerer Krankheit**, des **Abschieds** und der **Trauer**.

#### Anmeldung & Informationen:

Marie-Luise Gastager

Pilgerbegleiterin, ehrenamtliche

Hospiz- und Trauerbegleiterin

0676/906 690 6

Elfriede Reischl

Einsatzleitung

0676/837 49 301

flachgau@hospiz-sbg.at

Unkostenbeitrag 15 Euro • Um Anmeldung bis 20.3.2026 wird gebeten. Danke!

 **kontaktstelle**  
**TRAUER**

Ein Angebot der

**HOSPIZ**

HOSPIZ BEWEGUNG Salzburg

## Finanzielle Notlage – wir helfen weiter

40 % des Geldes der Caritas-Haussammlung im Frühjahr jedes Jahres bleibt in unserer Pfarre. Mit diesem Geld können wir Menschen in akuten Notlagen helfen.

Wenn Sie sich in einer finanziellen Notlage befinden, wenden Sie sich an uns. Wenn Sie Menschen in so einer Situation kennen, sagen Sie es den Betroffenen oder uns.

Das Anliegen wird diskret und vertrauensvoll behandelt. Die Auszahlung eines Unterstützungsgeldes erfolgt unbürokratisch und ist für Menschen mit Hauptwohnsitz in Thalgau vorgesehen.

#### Ansprechpersonen:

Don Xandro (Pfarrer)

Monika Oberascher (Leiterin des Sozialarbeitskreises der Pfarre)

0664 4145204

**Caritas**  
Erzdiözese Salzburg



## Feier der Ehejubilare

Don Andreas spricht in seiner Predigt von der gesunden Furcht, die aus Liebe entsteht und Menschen stärkt, statt sie zu lähmen. Anhand der Sorge um Familie, Welt und die Beziehung zu Gott lädt er dazu ein, Vertrauen zu wagen, loszulassen und den Blick bewusst auf das Gute zu richten. Im Zentrum steht Jesu Zuspruch: „Fürchtet euch nicht“, der zu Liebe, Treue und Gottvertrauen ermutigt. Unter diesem Motto stand das heurige Jubelfest.

32 Ehepaare durften dieses Fest gemeinsam am Sonntag, 16. November 2025 feiern, davon waren 4 Paare 10 Jahre; 5 Paare 25 Jahre; 8 Paare 40 Jahre; 9 Paare 50 Jahre; 3 Paare 60 Jahre; 2 Paare 65 Jahre und 1 Paar 75 Jahre verheiratet. Viele von Ihnen folgten der Einladung zum Festgottesdienst. Dieser wurde von Herrn Pfarrer Don Xandro Pachter und Herrn Pfarrer Don Andreas Kerschbaumer liebevoll gestaltet. Der Kirchenchor und die Orgel umrahmten die Messe mit festlicher Musik. Im Anschluss gab es in der Sakristei eine kleine Agape für die Jubelpaare. Danach ging es ins Gasthaus zur Einkehr Wasenmoos, wo gemeinsam dieser besondere Tag ausklang.

Text: Hannelore Widroither  
Fotos: Atelier Lichtblicke, Thalgau



## Neuigkeiten aus dem Pfarrverband

# Tag der Berufung und Maria Lichtmessfeier

Der seit September neu errichtete Pfarrverband, zu dem auch die Pfarren Hof, Koppl mit Guggenthal und Plainfeld gehören, hat kürzlich erstmals einen gemeinsamen Gottesdienst gefeiert. Am Sonntag, den 1. Februar sind wir in Thalgau zur Maria Lichtmessfeier zusammengekommen. Weihbischof Hans-Jörg Hofer stand der Messe vor, umgeben von 11 Priestern und zahlreichen Ministranten und Ministrantinnen aus dem Pfarrverband.

Die vielen Priester waren für den „Tag der Berufung“ aus ganz Österreich und sogar aus Deutschland nach Thalgau gekommen. Diese Veranstaltung fand in der Aula der Volksschule statt und wurde live in Radio Maria übertragen. Verschiedene Vortragende haben sehr schön darüber gesprochen wie die Opfer, die wir im Leben bringen, für uns und andere fruchtbar werden können. Der Arbeitskreis Weltkirche hat für Kaffee und Kuchen und der Festausschuss für eine stärkende Jause gesorgt, was erheblich zur guten Stimmung beigetragen hat.

Nach der feierlichen Messe und dem Blasiussegen schloss der Tag mit einem sehr netten Beisammensein vor der Pfarrkirche, wo die meisten Leute trotz der Kälte lange geblieben sind. Grund dafür war sicher auch der wärmende Punsch, der wieder vom Festausschuss des Pfarrgemeinderates ausgeschenkt wurde. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkende!



## Der Pfarrverband auf Social Media

Seit kurzem besteht die Möglichkeit durch eine **WhatsApp Community** mit einer eigenen Gruppe für jede Pfarre über Neuigkeiten und Informationen aus dem Pfarrverband und der Pfarre Thalgau am Laufenden gehalten zu werden. Einladungen und Flyer kommen somit direkt aufs Handy und man verpasst keine wichtigen Informationen mehr. Um der Gruppe der Pfarre Thalgau beizutreten kann man den QR-Code verwenden oder folgenden Link in den Internetbrowser eingeben: [tinyurl.com/infothalgau](https://tinyurl.com/infothalgau)

In Zukunft würden wir auch gern auf Instagram präsent sein. Dazu **suchen wir noch motivierte Gen Z's, die unseren Insta-Auftritt bespielen.** Bei Interesse, bitte bei

Don Xandro melden, entweder klassisch über das Pfarrsekretariat oder per Email oder Telefon, aber warum nicht auch gleich über Instagram? Zu finden unter **@don\_xandro** oder mit dem QR-Code



# Pfarrverband



# Erstkommunion 2026

Was gibt es Neues in der Vorbereitung zur Erstkommunion?

Gemeinsam mit Don Xandro und dem EK-Pfarrteam wurden ein paar Neuerungen festgelegt. So starteten wir bereits im Oktober mit dem Elternabend. Im November gab es einen Segnungsgottesdienst und im Advent die Kinderrotte mit anschließendem Frühstück und Programm im Pfarrzentrum.

Bewährt und beliebt sind die Vorbereitungstreffen mit den Tischmüttern, die nun im Pfarrzentrum stattfinden. Vom Bastelraum über Gruppenraum, Saal und Küche bis zum Anbetungsraum wird alles genützt. 😊 Die Kinder sind sichtlich mit Eifer und Freude dabei.

Die nächsten Highlights sind die Erstbeichte, die Feier der Taufenerneuerung, die Kirchenführung und natürlich die Feier der Erstkommunion am 14. Mai 2026.

Herzlichen Dank an alle, die mit Kreativität und viel Herz die Kinder auf dem Weg zum ersten Kommunionsempfang begleiten und Gott/ Glaube/ Kirche/ Pfarre lebendig und erfahrbar machen!

Für das EK-Pfarrteam: Christine Maiburger



# Gemeinsam Gutes tun!

# Sternsinger

Zum Jahreswechsel zogen die „Heiligen Drei König\*innen“ wie jedes Jahr von Haus zu Haus und brachten die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen der Thalgauer\*innen.

Der Segen den die Sternsinger\*innen bringen, geht weit über unsere Ortsgrenzen hinaus: Die gesammelten Spenden, kommen der Dreikönigsaktion, dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar Österreich, zugute.

In rund 500 Hilfsprojekte in über 20 Ländern engagieren sich Partner\*innen der Dreikönigsaktion vor Ort gegen Armut und Ausbeutung. Sorgfältig geprüft durch die Dreikönigsaktion werden die Spendengelder wirksam eingesetzt: Schutz für Kinder, Ausbildung für Jugendliche, gesicherte Nahrung und sauberes Wasser, Einsatz für Menschenrechte und Umweltschutz.

Im Jahr 2026 liegt der besondere Fokus auf „Nahrung sichern“ und „Frauen und Mädchen stärken“ in Tansania – ein kurzer Einblick:

Tansania – ein beliebtes tropisches Reiseziel Ostafrikas mit der landschaftlichen Traumkulisse von Elefanten, Giraffen oder Zebras vor der weißen Bergkuppe des mächtigen Kilimanjaro. Warum also sollte Tansania das Schwerpunktländ der diesjährigen Dreikönigsaktion sein?

Verglichen mit Österreich ist Tansania mit einer Fläche von fast einer Million Quadratkilometer und einer Bevölkerung von knapp 70 Millionen Einwohnern ein sehr großes Land. Trotz seinem Potenzial an natürlichen und Humanressourcen ist Tansania noch immer ein Entwicklungsland mit weit verbreiteter Armut, mangelhafter medizinischer Versorgung, unzureichenden Beschäftigungs- und Einkommens-Möglichkeiten.

Weiters ist die Tansanische Gesellschaft von enormen sozialen und regionalen Ungleichheiten und Benachteiligungen geprägt. Insbesondere sind Mädchen und Frauen in vielfacher Hinsicht ausgegrenzt, benachteiligt, und auch Gewalt ausgesetzt.

Hier versucht die Dreikönigsaktion Menschen in Tansania zu einem besseren Leben zu verhelfen und der Armut, und deren Begleiterscheinungen entgegenzuwirken. Mit einem Schwerpunkt auf das benachteiligte Volk der Masai soll den Problemen der Genitalverstümmelung und Kinderheirat von Mädchen entgegengetreten werden.

Die Frauenrechte werden gestärkt, und das Familieneinkommen wird auf eine breitere und gesicherte Basis gestellt. Durch eine, den Umweltbedingungen und dem Klimawandel angepasste Landwirtschaft wird eine nachhaltige Nahrungssicherung angestrebt. Ein höheres Familieneinkommen ermöglicht auch eine verbesserte medizinische Versorgung, die notwendigen Mittel für den Schulbesuch der Kinder und eine praxisorientierte Weiterbildung von Familien im ländlichen Raum.

Ein großer Dank an alle Sternsinger\*innen, die durch Ihre gespendete Zeit, zahlreiche Proben und tausende geleisteten Schritte, Verantwortung für eine gerechtere Welt und Menschen weltweit übernehmen und gleichzeitig ein schönes Brauchtum lebendig halten. Ein herzlicher Dank an unsere musikalische Leitung, Elfriede Vitzthum und Markus Pirchner die mit liebevollem Engagement die Lieder, mit den Sänger\*innen einstudiert haben. Danke an



alle die unsere Sänger\*innen bekocht, begleitet und chauffiert haben. Danke an die Bäckereien Eder und Leimüller für die Verpflegung mit Frühstückssemmeln und besten Dank dem Gasthof Santner, der für die Sänger\*innen heuer großzügigerweise die Schnitzel für das Abschlussessen gesponsert hat. Danke, an alle die unserer bunten Sternsingerschar aus Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Seniorinnen die Türen und Herzen geöffnet haben.

In unserer Pfarre wurden heuer sagenhafte 22.305,10 Euro gesammelt. Danke für euren wirksamen Betrag zu einer besseren Welt!

*Anna Hipp - für den Arbeitskreis Weltkirche*





# Das Leben eines Ministranten

Das Leben eines Ministranten kann ich mir nicht besser vorstellen, auch wenn es manchmal etwas anstrengend ist. Beim Ministrieren in der Kirche habe ich ein gutes Gefühl, vor allem, weil wir Ministranten eine gute Gemeinschaft sind und zusammenhelfen. Unser neuer Pfarrer Don Xandro begrüßt uns immer sehr herzlich und freut sich, wenn viele Ministranten kommen. Wir können gut mit ihm zusammenarbeiten.

Beim Gottesdienst in der Kirche geht es auch recht spannend zu, denn mit dem Dienst als Hauptministrant, Leuchter oder Läuter, hat man auch eine gewisse Verantwortung für den gelungenen Ablauf der Messe. Dabei helfen wir uns auch gegenseitig zB bei den Läuzeiten, und die Mesner unterstützen uns auch so gut sie können. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich mit den Kerzenleuchtern in der Hand vor den Altarraum trete und mich mit dem Pfarrer und den anderen vor Gott verneige.

Bei Begräbnissen, die manchmal auch etwas traurig verlaufen, ist es trotzdem schön, das Kreuz oder das Rauchfass zu tragen. Bei den kirchlichen Festen wie zB Erntedank ist es ein tolles Gefühl, im großen Umzug mit zu marschieren. Besonders in der Osterzeit, wenn die Glocken fortfliegen, ist es schon etwas mühsam, um 6 Uhr

„klepperbereit“ vor der Kirche zu stehen. Es braucht einige Kraft und etwas Übung, um das mit Holzhämmern besetzte und mit einem Griff versehene Holzbrett gleichmäßig im Takt hinauf- und hinab zu schwingen, damit man es im ganzen Dorf hört. Aber es ist auch toll und schön, danach eine leckere Jause vom Bäcker zu genießen. In der Karwoche dürfen auch wieder zwei Ministranten aus jeder Pfarre zum „Minitag“ fahren. Dieser wird von der katholischen Jungschar organisiert. Es gibt Workshops, man lernt Ministranten aus anderen Pfarren kennen, trifft den Erzbischof persönlich, und zum Abschluss ministrieren alle gemeinsam im Dom bei der Chrisammesse. Das ist sehr feierlich.

Nach Weihnachten gehen wir Sternsingen. Da stehen wir gemeinsam jedes Wetter durch und ziehen von Haus zu Haus um Gottes Segen zu bringen.

Die Vorteile, die das Ministrieren mit sich bringt, sind beispielsweise die Ausflüge ins Aquapulco oder zum Sommerrodeln. Außerdem bekommt man fürs Ministrieren einen Stempel und am Ende des Jahres einen kleinen Ministrantenlohn. Ich kann mir nichts Besseres vorstellen als das Ministrieren und wir freuen uns immer über neue KollegInnen, also werde auch DU Mitglied der Ministrantenschar!

Leonhard KARL, 10 Jahre, Ministrant seit 2023

## Einladung

### Zur Hl. Messe mit Krankensalbung

am Samstag, den 14. März 2026  
um 14.00 Uhr in unserer  
Pfarrkirche  
mit musikalischer Gestaltung

Es besteht die Möglichkeit, das  
Thalgau Mobil für diesen  
Gottesdienst in Anspruch zu  
nehmen.

Bitte telefonisch Kontakt aufnehmen  
mit Monika Oberascher:  
0664 41 45 204  
Arbeitskreis für Soziales  
Pfarre Thalgau

Beichtgelegenheit  
ab 13 Uhr

**Gott ist bei mir.  
Er richtet mich auf.  
Mit ihm kann ich neue Kraft schöpfen.  
Bei ihm finde ich Trost und Halt.**

# „Gute Suppe für einen guten Zweck“

# Aktuell

Am 1. Adventwochenende lud der Sozialarbeitskreis der Pfarre Thalgau im Rahmen des hiesigen Adventmarktes dazu ein, einfach Gutes zu tun. Die vorweihnachtliche Stimmung mit vielen musikalischen Darbietungen, das ansprechende Wetter und eure Bereitschaft zu geben, machte auch für uns vom Sozialarbeitskreis diese erstmalig durchgeführte Aktion zugunsten des Vinzidorfes in Graz zu einem besonderen Erlebnis. Die gute wärmende Suppe, so mancher Glühwein und Glühmost, gepaart mit Lebkuchen, das eine oder andere anregende Gespräch sorgte für ein erfüllendes Miteinander.

Letztendlich konnten wir dem



Vinzidorf in Graz € 2.000,- überweisen. In diesem Dorf finden seit 1993 alle jene suchtkranken Menschen, die sonst nirgendwo einen Platz finden, nicht nur eine Unterkunft, sondern ein tatsächliches Zuhause. Die Tatsache, dass jeder von uns helfen kann, ist nicht nur ein gutes Gefühl, sondern motiviert uns in unserer Arbeit im Sozialarbeitskreis. Und so ist es uns wieder klar geworden, der Einsatz für den Nächsten lohnt sich.

Monika Oberascher

## Bring mehr Glauben in den Sommer!

Don Xandro Pachta, Pfarrer, und Don Andreas Kerschensbauer, Kooperator, laden euch herzlich zum katholischen Jugend- und zum Jungfamilientreffen in Stift Kremsmünster ein.

Wie schaut es mit euren Sommerplänen aus? Derselbe Urlaub und das gleiche Programm wie die letzten Jahre? Oder seid ihr auf der Suche nach mehr? Dann sind diese zwei Treffen genau das Richtige. Auftanken für die Seele, Leute kennenlernen, ein einzigartiges Umfeld entdecken und den Glauben vertiefen. Das ganze mit viel Geselligkeit und Spaß!

Das **JUGENDTREFFEN** findet von 14.-19. Juli 2026 statt. Die Gruppe aus unseren Pfarren wird von Don Andreas begleitet werden. Vor Ort gibt es ein großes Team, das die Jugendlichen rund um die Uhr begleitet und für sie sorgt.

Was ist das Jungfamilientreffen? Ein Glaubensfestival mit über 400 Jugendlichen, bei dem es spannende Vorträge und Workshops, Gebet und Gesang, Spiel- und Sportmöglichkeiten und viele Gelegenheiten für ein gemütliches Zusammensein gibt.

Wo gibt's mehr Infos und wie kann man sich anmelden? Auf [www.jugendtreffen.at](http://www.jugendtreffen.at) und bei Don Andreas: 0676 / 8746 5804



oder [andreas@csm.fr](mailto:andreas@csm.fr) – er fügt euch auch gern zu unserer WhatsApp-Infogruppe dazu.

Wer darf kommen? - Jugendliche ab 14 Jahren oder mit abgeschlossener 4. Klasse.

Das **JUNGFAMILIENTREFFEN** (JuFa) findet von 21.-26. Juli statt. Die Gruppe aus unseren Pfarren wird von Don Xandro begleitet werden.

Was ist das JuFa? Ein katholisches Glaubensfestival mit mehr als 1200 Teilnehmern, mit eigenem Programm für Eltern und Kinder (Jugendliche können bei der Kinderbetreuung mithelfen). Es wird gesungen und gebetet, für die Eltern gibt es tolle Vorträge um die eigene Beziehung und das Familienleben zu stärken und für die Kinder ein lustiges Kinderprogramm.

Wo gibt's mehr Infos und wie kann man sich anmelden? Auf [www.jungfamilien.at](http://www.jungfamilien.at) und bei Don Xandro: 0676 / 8746 5303 oder [xandro.pachta@eds.at](mailto:xandro.pachta@eds.at) – er fügt euch zu unserer WhatsApp-Infogruppe dazu.

Wer darf kommen? Ehepaare mit Kindern bis 13 Jahre als Familie, Jugendliche als Kinderbetreuer. Auch ein Schnuppertag zum Vorbeischauen ist immer möglich.

Wir freuen uns auf euch!  
Don Xandro und  
Don Andreas.



# Sammelergebnisse:

Elisabethsonntag – Caritas Inlandshilfe	€ 617,76
Aktion Bruder/Schwester in Not	€ 749,25
Sternsingeraktion (ohne Direktüberweisungen)	€ 22.305,15
Epiphaniekollekte für Priesternachwuchs in Missionsländern	€ 1.675,24

# Matriken

## getauft

08.11.2025	<b>Thomas Enzo</b>	Ronge Helmut u. Maiburger Carola
08.11.2025	<b>Matthias</b>	Aichriedler Katharina Adelheid u. Manuel Josef
23.11.2025	<b>Jonas</b>	Hofer Dr. med. dent. Elisabeth u. Dipl-Ing. Peter
30.11.2025	<b>Aurelia Noelle</b>	Rehak Teresa Maria BSc u. Patrick Ray
18.01.2025	<b>Matthias Hermann</b>	Adamcsak Manuel Matthäus u. Tamegger Marlene

## verstorben

05.11.2025  
Prem Matthias  
85 Jahre



22.11.2025  
Schwendinger Johanna  
96 Jahre



25.11.2025  
Enzesberger Anna  
91 Jahre



04.12.2025  
Rethleitner Matthias  
94 Jahre



05.12.2025  
Wörndl Theresia  
92 Jahre



10.12.2025  
Eppenschwandtner Georg  
77 Jahre



12.12.2025  
Reinhartshuber Josef  
48 Jahre



09.12.2025  
Mitterwurzer Stefan  
58 Jahre



18.12.2025  
Graml Johann  
83 Jahre



21.12.2025  
Grabner Erich  
64 Jahre



23.12.2025  
Schoosleitner Gertraud  
84 Jahre



24.12.2025  
Wasenegger Berta  
100 Jahre



05.01.2026  
Hitzl Romana  
95 Jahre



14.01.2026  
Haas Andrea  
56 Jahre



05.02.2026  
Grubinger Anna  
100 Jahre



08.02.2026  
Schmidhuber Benedikt  
31 Jahre



# März 2026

- Mittwoch, 11. März, 17.00 **Kinderkreuzweg**  
Donnerstag, 12. März, 7.00 – 19.00 **Anbetungstag**  
Samstag, 14. März, 14.00 Pfarrkirche, Feier der **Kranken-**  
**salbung** f. alle Älteren und Kranken, die sich der Hilfe  
Gottes anvertrauen wollen, ab 13.00 Beichtgelegenheit  
Donnerstag, 19. März, Hl. Josef, 10.00 Gottesdienst in der  
Pfarrkirche  
Sonntag, 22. März bis Samstag, 28. März, Anbetungswo-  
che im Anbetungsraum, Atemholen für die Seele in  
der Fastenzeit  
Mittwoch, 25. März, 19.00 Abendgottesdienst. Der Wort-  
gottesdienst ist als **Bußgottesdienst** gestaltet. Mit  
Beichtgelegenheit.  
Sonntag, 29. März, **Palmsonntag**  
(*Palmsonntag und Karwoche siehe Seite 16*)

# April

- Samstag, 4. April, 16.00 **Tauferneuerung** der Erstkom-  
munikanten in der Pfarrkirche im Rahmen der vorö-  
sterlichen Feier  
Samstag, 11. April, 19.00 Pfarrkirche, Vorabendgottes-  
dienst mit den Firmlingen, Eltern und Paten zum **Ab-**  
**schluss der Firmvorbereitung**, ab 18.00 Probe in  
der Pfarrkirche  
Sonntag, 12. April, 10.00 **Erstkommunion** in Plainfeld  
Samstag, 18. April, 10.00 Pfarrkirche, **Firmung** mit Gene-  
ralvikar Harald Mattel  
Samstag, 25. April, 7.00 **Markusbittgang** Richtung  
Vetterbach  
Sonntag, 26. April, 10.00 festlicher Gottesdienst zum  
**Fest der Kirchweihe**, Segnung aller mitgebrach-  
ten Andachtsgegenstände, musikalische Gestaltung:  
Sängerbund

# Mai

- Maiandachten:** Jeden Sonntag um 19.00 in der Pfarrkir-  
che, in einer Kapelle siehe S. 4 und Wochenpfarblatt  
Sonntag, 3. Mai, 19.00 **Florianiamt**  
Montag, 11. Mai, **Bitttag**, 19.00 Bittgang und Bittamt  
Mittwoch 13. Mai, **Bitttag**, 6.00 Bittgang und Bittamt,  
19.00 Vorabendgottesdienst  
Donnerstag, 14. Mai, 9.00 Pfarrkirche, **Erstkommunion**  
19.00 1. Wetterstundgebet  
Samstag, 16. Mai, **Bittgang nach St. Wolfgang** über  
den Falkenstein, Treffpunkt 5.45 auf dem Marktplatz  
Sonntag, 24. Mai, **Pfingstsonntag**, 10.00 Festgottesdienst  
mit dem Kirchenchor  
19.00 **Maiandacht**, Pfarrkirche, mit Sammlung für die  
MIVA, musik. gestaltet  
Montag, 25. Mai **Pfingstmontag**, 10.00 Gottesdienst mit  
dem Singkreis  
Dienstag, 26. Mai, **Pfingstdienstag**, 6.00 Bittgang nach  
Plainfeld  
Sonntag, 31. Mai, 8.30 Gottesdienst - **Markterhebung**

## Medjugorje - Einladung zur Pilgerfahrt

**Fr., 15. Mai**, 04.00 Uhr - **Di., 19. Mai**, ca 20.00 Uhr  
Pension Bevanda (unmittelbar neben der Kirche)  
Busfahrt über Ljubljana - Zagreb - Split  
Kosten: Bus, Doppelzimmer, Halbpension p.P. 375,- €

# Termine

## Juni

- Donnerstag, 4. Juni **Fronleichnam**, 7.00 Gottesdienst mit  
den Schützen und der Trachtenmusikkapelle Thalgau  
9.00 Pfarrgottesdienst mit anschließender Fronleich-  
namsprozession, mit musikal. Gestaltung  
Donnerstag, 12. Juni, 19.00 Pfarrkirche Chorkonzert mit  
dem Waukee High School Choir (USA)  
Sonntag, 21. Juni, 9.00 Pfarrgottesdienst und **Herz-Je-**  
**su-Prozession** mit 2 Stationen, musikal. Gestaltung  
Singkreis  
Samstag, 27. Juni, 18.00 Vorabendgottesdienst mit  
**Ministrantenaufnahme**  
Montag, 29. Juni, **Peter & Paul**, 19:00 2. Wetterstundgebet

## Vorschau

- Sonntag, 5. Juli, 10.00 Gottesdienst, **Fahrradlsonntag**  
Freitag, 12. Juli Gottesdienste zum **Schulschluss:**  
07:45 Wortgottesfeier mit der Volksschule  
08:45 Wortgottesfeier mit der Mittelschule  
Abend: **Grillabend** für alle pfarrlichen Mitarbeiter/innen  
im Pfarrzentrum  
Samstag, 4. Juli, 19.00 Pfarrhofkapelle, Gottesdienst mit der  
**Goldhaubengruppe** mit Kräuterweihe  
Sonntag, 19. Juli, 9.00 Gottesdienst mit anschließender  
**Skapulierprozession**, musikal. Gestaltung: Trach-  
tenmusikkapelle Thalgau  
Sonntag, 26. Juli, 19.00 **3. Wetterstundgebet**  
Sonntag, 2. August, 9.00 Pfarrgottesdienst mit der Musik-  
kapelle zum **Tag der Blasmusik**  
Samstag, 15. August, **Maria Himmelfahrt**, 10.00 Gottes-  
dienst mit Kräuterweihe, 19.00 4. Wetterstundgebet  
Sonntag, 20. September, 9.00 **Erntedank** mit Prozession  
Sonntag, 4. Oktober, 10.00 Uhr, **Dankgottesdienst für**  
**Ehejubilare**, die heuer vor 10, 25, 40, 50, 60, 65 oder 70  
Jahren geheiratet haben. (Wir ersuchen Paare, die nicht in  
Thalgau geheiratet haben, sich im Pfarrhof Tel. 7227 oder  
in der Sakristei zu melden). Der Besprechungsabend für  
die Jubelpaare ist 3 Wochen vorher, am Sonntag, 13. Sep-  
tember um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum. Die Ehejubilare er-  
halten noch eigene Einladungen.

Auflösung (Kinderseite S. 5)



# Gottesdienste zu den Osterfeiertagen

**PALMSONNTAG – 29. März 2026**

## Tag des Einzuges Jesu in Jerusalem

19.00 Uhr: Vorabendmesse mit **Leidensgeschichte**

10.00 Uhr: **Palmweihe** und Wortgottesdienst vor dem Seniorenwohnhaus (bei Schlechtwetter vor der Kirche) und festlicher Einzug in die Pfarrkirche, dort Eucharistiefeier

Montag, 30. März 17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Dienstag, 31. März 17.00 Kreuzwegandacht

Mittwoch, 1. April 17.00 Kreuzwegandacht

19.00 Uhr: Abendgottesdienst mit anschl. Beichtgelegenheit

**GRÜNDONNERSTAG – 2. April 2026**

## Tag des letzten Abendmahles

08.00 Uhr: Laudes, mit anschl. Beichtgelegenheit

19.30 Uhr: **Abendmahlfest** (Kommunion unter beiderlei Gestalten), musikalische Gestaltung: Kirchenchor mit der Missa „St. Crucis“ in G, op. 151 v. Joseph Gabriel Reinberger

**KARFREITAG – 3. April 2026**

## Todestag des Herrn

08.00 Uhr: Laudes, mit anschl. Beichtgelegenheit

15.00 Uhr: **Karfreitagliturgie**: Lesungen, feierliche Fürbitten, Kreuzverehrung

Bis 19.00 Uhr Anbetung vor dem Heiligen Grab, Beichtgelegenheit zu den Anbetungsstunden

19.30 Uhr: **Abendliche Karfreitagsfeier**

**KARSAMSTAG – 4. April 2026**

## Tag der Grabesruhe Jesu, OSTERNACHT

08.00 Uhr: Laudes, mit anschl. Beichtgelegenheit

16.00 Uhr: **Vorösterliche Feier für Kinder** (in der Pfarrkirche) mit Tauberneuerung

20.30 Uhr: **OSTERNACHTFEIER** Lichtfeier, Wortgottesdienst und Eucharistiefeier, musikalische Gestaltung: Singkreis und Bläser  
SPEISENWEIHE nach jeder österlichen Messfeier

**OSTERSONNTAG – 5. April 2026**

## Fest der Auferstehung des Herrn, Feier des Stundgebetes

10.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalische Gestaltung: Kirchenchor mit der Missa Sancta in G - Jubelmesse, op. 76 v. Carl Maria v. Weber

11.00 Uhr: Beginn der Anbetungsstunden bis 19.00 Uhr

19.00 Uhr: Vesper, Einsetzung des Allerheiligsten

**OSTERMONTAG – 6. April 2026**

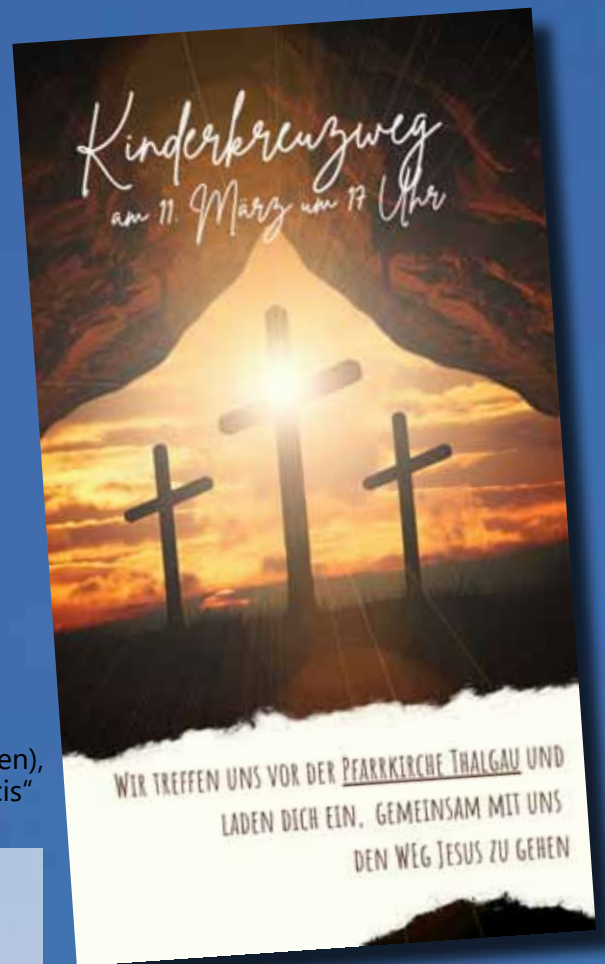
10.00 Uhr: Messfeier mit musikalischer Gestaltung

11.00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten

19.00 Uhr: Predigt, Vesper, Einsetzung des Allerheiligsten

Stundgebetsschluss mit dem Kirchenchor

Prediger: Don Armand d'Harcourt



**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Fr., 14. August 2026**

Thalgauer Pfarrbrief: Informationsblatt der Pfarre Thalgau. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Thalgau, Pfarrhofallee 7, 5303 Thalgau. Druck: Druckerei Haider, 4274 Schönau i.M. - Für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam des AK Öffentlichkeitsarbeit. Kontakt-Mail: [pfarrbrief-thalgau@sol.at](mailto:pfarrbrief-thalgau@sol.at) (Achtung, neue E-Mail-Adresse!).

Wir laden Sie herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Die Veröffentlichung und eventuelle Änderungen behält sich das Redaktionsteam vor. Interessierte mögen sich bitte im Pfarrhof melden: 06235/7227.

Bildnachweis: Alle nicht gekennzeichneten Fotos wurden uns von den jeweiligen Gruppen bzw. Veranstaltern zur Verfügung gestellt.

